Didaktischer Wegweiser für ILIAS-Objekte

ILIAS nrw

Didaktischer Wegweiser für ILIAS-Objekte

ILIAS nrw

Didaktischer Wegweiser für ILIAS-Objekte

ILIAS nrw

Didaktischer Wegweiser für ILIAS-Objekte

ILIAS nrw

INHALT & VERMITTLUNG

Glossar

Glossare sammeln zentrale Begriffe und Konzepte, um den begrifflichen Hintergrund eines Themenfeldes bereitzustellen.

Kernkonzepte präsentieren

Lehrende erstellen Glossare und Lernende arbeiten die Glossare durch. Glossare werden eingesetzt, um den begrifflichen Hintergrund eines Themenfeldes zu präsentieren.

Gemeinsam erarbeiten

Lernende erarbeiten ggf. unter Anleitung ein Glossar zu einem Thema: Sie schreiben die Einträge selbst. Dies fördert nicht nur das Verständnis der zentralen Begriffe, sondern stärkt auch die Fähigkeiten zur Recherche, kollaborativen Arbeit und zur klaren Kommunikation von Konzepten.

Lernmodul integrieren

Glossarbegriffe werden direkt in ILIAS-Lernmodulen eingebunden. Klicken Lernende auf den Begriff in der Seite, bekommen sie die Definition angezeigt. Sie verbleiben im Kontext der Lernmodulseite und voraussetzungsreiche oder umfangreiche Inhalte werden schlank präsentiert.

Inhaltseite

Die Inhaltsseite ist ein einfaches Werkzeug, um eine kleine Menge Inhalte bereitzustellen.

Infos zum Kurs hinterlegen

Um Hintegrundinformationen, CVs, einfache Anleitungen oder Listen mit Regeln bereit zu stellen sind Inhaltseiten genau das Richtige.

INHALT & VERMITTLUNG

ILIAS Lernmodul

Das Lernmodul ist ein digitales Buch und gliedert Themen sequentiell in Kapitel und Seiten. Es vermittelt erzählend und medial, Inhalte werden mit Fragen und Interaktionen gefestigt.

Im Selbststudium mit Fragen aktivieren

Mit dem Lernmodul ermöglicht eine selbständige Aneignung, dazu unterstützen in das Lernmodul eingebettete Fragen die vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten.

Individualisierung ermöglichen

Das Lernmodul vermittelt die wichtigsten Inhalte auf einem mittleren Anforderungsniveau. Fortgeschrittenes Wissen wird aus einem Glossar automatisch in das Lernmodul eingeblendet.

Lernsequenz

Die Lernsequenz schalten verschiedene Objekte in eine Reihe. Sie werden hintereinander abgearbeitet.

Konzentriertes Arbeiten

Sobald eine Lernsequenz gestartet wird, werden die generellen ILIAS-Navigationselemente ausgeblendet, um die Aufmerksamkeit zu fokussieren.

Lernpfad mit Vorbedingungen

Erlaubt den Lehrenden die Definition von Vorbedingungen für die lineare Abfolge.

INHALT & VERMITTLUNG

LTI

LTI ist ein Standard zur Einbindung von Inhalten in ILIAS. LTI verbindet ILIAS mit Systemen, ohne eine Schnittstelle definieren und implementieren zu müssen.

ILIAS Installationen koppeln

Inhalte können zwischen ILIAS Installationen wechselseitig bereitgestellt werden.

Externe Kurse hereinziehen

LTI-kompatible Lerninhalte und Lernaktivitäten anderer Webseiten können in ILIAS angeboten werden.

Inhalte in andere Kontexte beamen

Inhalte aus Ihrer ILIAS Installation werden in einem Wordpress oder einem Moodle angezeigt.

Inhalte aus Moodle bereitstellen

Inhalte aus einer Moodle Plattform werden in ILIAS angeboten.

Weblink

Das Weblink-Objekt führt auf Seiten innerhalb ILIAS oder Seiten im Internet. Man unterscheidet in interne und externe Links.

Hintergrundinformationen anbieten

Mit einem Weblink können Sie auf Inhalte verweisen, die bereits irgendwo im Internet vorliegen und diese in Ihren Kurs einbinden.

So können Sie eine Quellensammlung zusammenstellen und direkt auf frei verfügbare Literatur verlinken oder beispielsweise einen Wikipedia-Artikel anbieten, um in Ihr Thema einzuführen.

INHALT & VERMITTLUNG

Datei

Der Objekttyp „Datei“ stellt Lern- und Arbeitsmaterialien bereit. Dateien präsentieren Inhalte mit vergleichsweise wenig Kontext, sie können gut wiederverwendet werden und sind schnell erstellt und eingebunden.

Dateibriefkasten einrichten

Machen Sie einen Ordner zum Dateibriefkasten: Die hochgeladenen Dateien können nur von Tutoren und Administratoren eingesehen werden.

Dateiaustausch anbieten

Setzen Sie einen Ordner auf Dateiaustausch und bieten Sie Mitgliedern in diesem Ordner mehr Rechte und die Möglichkeit gemeinsam an Dateien zu arbeiten.

HTML Lernmodul

Webseiten können als HTML Lernmodule importiert werden.

ILIAS bietet für HTML Lernmodule kein differenziertes Tracking an.

PowerPoint-Präsentationen importieren

Konvertieren Sie Ihre PowerPoint-Präsentation zu einer HTML-Datei und importieren Sie die Datei als Lernmodul. Schneller können Sie Inhalte kaum bereitstellen und Sie müssen keine Datei zum Download anbieten. Teilnehmerinnen und Telnehmer klicken sich durch.

Virtual und Augmented Reality Anwendungen

Sie können WebVR oder WebXR ale HTML Lernmodule einbinden.

INHALT & VERMITTLUNG

SCORM Lernmodul

SCORM ist ein Industriestandard für die Präsentation von Inhalten. Lizenz-Content wird typischerweise im SCORM-Format gekauft.

SCORM-Pakete werden in ILIAS importiert.

Standardcontent hochladen

Fast jede Organisation schult Themen wie Erste Hilfe, AGG, Datenschutz und IT-Sicherheit. Der Inhalt wird eingekauft, der Inhalt ist dann ein SCORM Lernmodul und wird in ILIAS importiert.

Plattformunabhängiger Content nutzen

SCORM Content läuft in moodle und ILIAS und anderen SCORM-fähigen Plattformen. Das ist eine der großen Stärken des Standards.

Literaturliste

Literaturlisten werden direkt aus Literaturverwaltungsprogrammen wie Citavi oder Endnote in ILIAS importiert.

Lernende werden durch Literaturempfehlungen zu einem Thema unterstützt.

Aus ILIAS in Literaturverwaltungsprogrammen importieren

Lernende können Literaturlisten in Literaturverwaltungsprogrammen importieren, direkt weiterverarbeiten oder zur späteren Verwendung in Präsentationen und schriftlichen Arbeiten erweitern und nutzen.

Bibliothekskataloge integrieren

Literarturlisten können mit Bibliotheken verbunden werden, so dass Lernende die gelistete Literatur direkt aus ILIAS heraus bei der eigenen Bibliothek bestellen können.

INHALT & VERMITTLUNG

xAPI/cmi5

xAPI ermöglicht, dokumentiert und kommuniziert Lernerfahrungen von Einzelpersonen außerhalb formaler, strukturierter e-Learning Angebote.

Simulatoren einbinden

Mit xAPI können Zeiten im Simulator als erforderliche Leistung im Kurs eingeplant und getrackt werden.

Hybrid lehren

Präsenz und Online können verbunden werden und Daten aus verschiedenen Kontexten erfasst werden.

EVALUATION & FEEDBACK

Umfragen

Lehrveranstaltungen evaluieren, Personen anonym befragen, öffentlich zugängliche Befragungen im Internet durchführen.

Umfragen erheben Meinungsbilder, erfragen Informationen und sammeln Rückmeldungen ein.

Erwartungsabfrage

Praktisch wird die Umfrage regelmäßig zur strukturierten Erfragung von Vorerfahrungen oder Interessen der Teilnehmer an Veranstaltungen eingesetzt.

Transferevaluation

Nach dem Ende einer Weiterbildung erheben Umfragen das Ausmaß, in dem die neu gelernten Fähigkeiten im Alltag angewendet werden.

Leistungsbewertung nach Beobachtung

Im praktischen Jahr werden zukünftige Ärztinnen und Ärzte regelmäßig in ihrer klinischen Arbeit durch Oberärztinnen und -ärzte bewertet.

360° Feedback

Systematisches Einholen mehrerer Perspektiven auf das arbeitsbezogene Verhalten einer Person mit einer Umfrage.

Fragenpool für Umfragen

Fragenpools sammeln und verwalten Fragen.

In Fragenpools kann man verschiedene Typen von Fragen erstellen und bearbeiten. Umfragen werden aus Fragenpools gespeist.

Themenbezogene Fragen managen

Für große Themenfelder wie „Veranstaltungsevaluationen“ werden die Fragen in einem Pool verwaltet.

EVALUATION & FEEDBACK

Abstimmung

Abstimmungen stellen eine einzige Frage mit vorgegeben Antwortmöglichkeiten. Sie bieten Single-Choice oder Multiple-Choice Fragen.

Anders als andere Objekte werden Abstimmungen in der Randspalte angezeigt.

Termine finden

Aus einer Liste von Terminen, kann der passendste Termin ausgewählt werden.

Blitzlicht durchführen

Mit der Abstimmung kann schnell ein Stimmungsbild abgefragt und kurzes Feedback eingeholt werden.

Themen bestimmen

Aus einer Liste von Themen wählen Teilnehmer aus, was ihnen wichtig ist.

Leitung wählen

Mit der Abstimmung können Wahlen durchgeführt und Ämter besetzt werden.

EVALUATION & FEEDBACK

Portfolio

Ein Portfolio ist ein persönlicher Ort, an dem Sie Inhalte sammeln und veröffentlichen können.

Dazu gehören persönliche Ideen, aber auch Lernprozesse und -ergebnisse in Text, Bild und Ton.

Werkzeug zur persönlichen Weiterentwicklung

Ein Portfolio soll Gelegenheit zur Anwendung von neu Erlerntem und zur Lernprozessreflexion geben beispielsweise ein Lerntagebuch.

Leistungsnachweis

Ein Portfolio kann als Beleg für Kompetenzen auf einem bestimmten Gebiet genutzt werden beispielsweise ein Projektbericht.

Bewerbungportfolio

Ein sauber gestaltetes Portfolio stellt eine gute Bewerbungsgrundlage dar.

EVALUATION & FEEDBACK

Portfoliovorlagen

Portfoliovorlagen erlauben die Erstellung „unausgefüllter“ Portfolios.

Portfoliovorlagen ermöglichen es, der Portfolioarbeit der Teilnehmer einen gewissen Rahmen vorzugeben.

Portfolioarbeit in Übungen

Arbeit mit Portfolio kann mit Übungseinheiten organisiert und terminiert und bewertet werden. Dozierende werden von vielen Aufgaben entlastet.

Kompetenzportfolios

Auch komplexe Portfolios mit eingestempelten sich selbst aktualisierenden Kompetenzeinträgen kann mittels Portfoliovorlagen schnell und einfach zur Verfügung gestellt werden.

Gelayoutete Portfolios mit Platzhaltern

Die Portfoliovorlage enthält klare Arbeitsanleitungen, gibt ein Layout und eine Struktur des Portfolios vor. Die Vorlage enthält Seiten, diese enthalten Seiteneditorelemente wie Spaltenlayouts usw. Teilnehmer finden Platzhalter für Inhalte, welche sie leicht ersetzen können.

Persönliche „Webseiten“

Auch eine große Benutzergruppe kann mit Hilfe einer Vorlage einheitliche Portfolios erstellen. Alle Dozierenden können ein Portfolio pflegen und damit ihre Lehrtätigkeit, ihre Sprechstunden usw. vorstellen.

Formular-Portfolio

Die Portfoliovorlage enthält Formulare mit standardisierten Angaben. Im abgeleiteten Portfolio müssen nur noch Antwortoptionen ausgewählt oder kurze Texte eingefügt werden. Die Formulare werden mit eingebetteten Metadaten zusammengestellt.

AUSTAUSCH & KOLLABORATION

Chat

Personen können gleichzeitig im Chat miteinander schriftlich kommunizieren.

Es gibt einen On-Screen-Chat, der auf jeder Seite zugänglich ist und einen Chatraum, der über das Haiptmenü zugänglich ist.

Technischen Support niedrigschwellig anbieten

Mit dem On-Screen-Chat kann ILIAS unmittelbaren Kontakt zu technischem Support anbieten.

Brainstorming durchführen

Der Chat kann für Brainstorming in Gruppen genutzt werden, etwa um die Erstellung von Inhalten oder Kollaborationsphasen vorzubereiten.

Standortbestimmung durchführen

Es ist möglich, über Chats kurze Reflexionsimpulse zu setzen und die Teilnehmer dazu einzuladen, ihre Position oder Standpunkte darzulegen.

Sprechstunden anbieten

Lehrende stehen zu festen Zeiten im Chat zur Verfügung, um einzelnen Lernenden oder Gruppen von Lernenden ihre Fragen zu beantworten.

AUSTAUSCH & KOLLABORATION

Forum

Foren dienen der Kommunikation. Personen können Argumente austauschen und gewichten, Neuigkeiten bereitstellen oder organisatorische Ansagen machen.

FAQs bereitstellen

Nur Lehrende haben Schreibrechte, sie stellen für eine Veranstaltungsreihe die regelmäßig nachgefragten Informationen bereit. Das Forum kann in den nächsten Kurs kopiert werden.

Icebreaker durchführen

In reinen Online Veranstaltungen stellen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurz im Forum vor, um die spätere Zusammenarbeit zu erleichtern.

Schwierige Themen anonym besprechen

Jeder kann eigenständig neue Themen erstellen und anonyme Beiträge veröffentlichen. Dies kann die Beitragsqualität beeinträchtigen, aber gleichzeitig die Beteiligungshürden senken.

Vorgegebene Themen disktutieren

Lehrende können neue Themen eröffnen. Lernende können Beiträge zu den vorgegebenen Themen veröffentlichen und die Diskussion bleibt auf den Lerngegenstand fokussiert.

AUSTAUSCH & KOLLABORATION

Datensammlung

Personen können in einer Online-Tabelle gemeinsam Informationen sammeln und strukturieren.

Daten können schnell und einfach aus Excel importiert werden.

Vorschläge einsammeln und bewerten

Personen erarbeiten und bewerten gemeinsam Maßnahmen oder Vorschläge zu einem Problem..

Arbeit organisieren

Aufgaben, zuständige Personen und der aktuelle Erledigungsstand werden in einer Tabelle geführt.

Literaturübersichten erstellen

Gemeinsam wird die verfügbare Literatur zu einem Thema gesichtet, bewertet und dokumentiert.

Gruppe

Teams arbeiten in einem eigenen Bereich zusammen, organisieren Treffen, machen Termine, bearbeiten Projekte.

Gruppen können in Kurse angelegt werden, selbständig außerhalb von Kursen oder aus Wer-ist-online heraus gegründet werden.

Standardgruppe

Standardgruppen sind für alle Personen sichtbar. Alle können die Gruppe sehen. Beitrittseinstellungen regeln, wie Interessenten Mitglieder der Gruppe werden können.

Geschlossene Gruppe

Eine geschlossene Gruppe ist eine ‚heimliche Gruppe' und für niemanden sichtbar, der kein Mitglied ist.

Hier können Sie z.B. Ihren Unterricht geschützt vor den Blicken anderer vorbereiten.

AUSTAUSCH & KOLLABORATION

Wiki

Im Wiki kann eine Gruppe von Personen gemeinsam schreiben.

Ein Wiki besteht aus einer Sammlung von Seiten, die über Links miteinander verbunden sind.

Dokumentation erarbeiten

Mitglieder einer Gruppe oder eines Teams erstellen Wikiseiten zu einem ausgewählten Thema.

Alle Beteiligten können die bestehenden Seiten mit Inhalten ergänzen und aktualisieren. Für noch nicht behandelte Themen werden neue Seiten angelegt.

Wiki als Hausarbeit

Lernende erarbeiten – ggf. unter Anleitung – ein Wiki zu einem Thema. Sie schreiben die Einträge zu vorgegebenen oder selbst ausgewählten Begriffen selbst.

Das Erstellen des Wikis wird als Arbeitsauftrag für eine Lerngruppe vergeben. Das gemeinsam mit Inhalten versehene Wiki ist die Prüfungsleistung für alle Beteiligten der Gruppe.

Eine solche Gruppenarbeit kann in einer Übung auch als Übungseinheit angeboten und betreut werden.

AUSTAUSCH & KOLLABORATION

Blog

In Blogs werden zeitlich aufeinanderfolgende Beiträge veröffentlicht.

Blogs können persönlich oder in Gruppen geführt werden. Beiträge können Text, Bildern, Audio oder Video enthalten.

Lerntagebuch führen

Personen dokumentieren und reflektieren in Blogs, Lernerfahrungen mit wie Praktika, Auslandssemester oder betriebliche Studienphasen.

Alumni und Community ansprechen

In öffentlich zugänglichen Blogs schreibt ein Redaktionsteam regelmäßig Beiträge. Das stärkt die Gruppenkohärenz und verbreitet schnell und einfach Informationen.

Gemeinsam Projektberichte schreiben

Projektorganisationen, die aufgeteilt arbeiten, veröffentlichen Arbeitsergebnisse, Methoden und Pläne.

PRÜFUNG & LEISTUNG

Übung

In Übungen erarbeiten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenständig Lösungen zu Aufgabenstellungen und reichen sie ein.

Man kann in Übungen Aufgaben vergeben, einsammeln, bewerten und benoten.

Datei

Die Aufgabe wird durch Abgabe einer oder mehrerer Dateien gelöst. Sie können so mit geringem Arbeitsaufwand Hausarbeiten einsammeln und größere Aufgaben in Teilen abarbeiten lassen.

Datei als Team einreichen

Die Teilnehmer selbst oder Sie stellen Teams zusammen, welche dann die Lösung (eine oder mehrere Dateien) als Team abgeben.

Text

Die Teilnehmer können in einem einfachen Editor einen Lösungstext eingeben.

Blog

Ein Blog wird als HTML-Export eingereicht. Im Blog können Teilnehmer Text-, Bild-, Video- und Audioelemente nutzen sowie Dateien einbinden.

Portfolio

Ein Portfolio wird als HTML-Export eingereicht. Wie im Blog können die Teilnehmer Text-, Bild-, Video- und Audioelemente nutzen sowie Dateien einbinden.

Team-Wiki

Ein Wiki wird als HTML-Export eingereicht.

PRÜFUNG & LEISTUNG

Studienprogramm

Studienprogramme fassen verlinkte Kurse zu Bildungsgängen zusammen.

Für jedes Mitglied ist klar, welche Teile des Studienprogramms bereits bearbeitet wurden.

Compliance

Themen wie AGG, Datenschutz oder Erste Hilfe müssen wiederkehrend geschult werden. Studienprogramme managen dieses Rezertifizierung von Qualifikationen.

Wahlpflichtkurse

Studienprogramme ermöglichen es Pflichtkurse und Wahlkurse in einem Curriculum zu führen: Studienprogramme können zwei von drei Propädeutik-Seminaren belegpflichtig machen, Studienpläne können flexibel gepflegt werden.

Gewichtete Inhalte

Unterprogramme können verschieden gewichtet werden: Ein Unterprogramm kann z.B. durch seine erfolgreiche Bearbeitung schon 50% der notwendigen Punkte beisteuern, während fünf weitere, weniger relevante Unterprogramme nur jeweils 10% der Punkte „wert“ sind. Die Gewichtung kann für alle Mitglieder gelten.

Individualisierung

Innerhalb des gleichen Studienprogramms können Mitglieder individuelle Pläne erhalten: Einige Benutzer erhalten für das Bestehen eines bestimmten Studienprogramms bereits 100% der notwendigen Punkte, während andere nur 50% erhalten. Für eine dritte Gruppe hingegen ist das Programm gar nicht relevant und taucht daher im übergeordneten Studienprogramm auch nicht auf.

PRÜFUNG & LEISTUNG

Test

Tests dienen der Prüfung von Gelerntem. Antworten auf Testfragen geben Aufschluss darüber, ob die wesentlichen Lernziele erreicht wurden.

Viele Testfragentypen erlauben es, die Antworten automatisch zu bewerten.

Inhalte aktivieren und festigen

Die Durcharbeitung der Fragen bietet eine Gelegenheit sich erneut mit den Inhalten zu beschäftigen. Die wiederholte Befassung festigt das Gelernte.

Lernstände bestimmen

Lernende absolvieren Selbsttests. Das liefert Rückmeldungen zum Lernstand und erlaubt eine Standortbestellung.

Karrierererelevante Examen durchführen

Tests sind hervorragend geeignet für die massenhafte Durchführung von karrierererelevanten Examen. Rechtssichere Prüfungen benötigen eine besondere organisatorische Vorbereitung und Rahmung.

Berufliche Sachkundeprüfungen ablegen

Tests prüfen die individuelle Leistung gegen einen gesetzlich festgelegten Standard, beispielsweise Sachkundenachweise zum Transport für Gefahrgut oder Patente für die Schifffahrt auf Bundeswasserstrassen.

PRÜFUNG & LEISTUNG

Fragenpools für Tests

Fragenpools sammeln und verwalten Fragen.

In diesen Pools können verschiedene Fragearten erstellt und bearbeitet werden, und Tests werden dann aus diesen Fragenpools generiert.

Themenbezogene Fragen managen

Für große Themenfelder wie „Mathematik in der Studieneingangsphase“ werden die Fragen in mehreren verschiedenen Pools verwaltet, so bleiben die Themen getrennt.

Prüfungsfragen schützen

Für eine spezifische Prüfung existieren Pools mit Fragen für Selbsttests sowie ein Klausurpool. Die Fragen aus dem Klausurpool werden erst für die eigentliche Prü-

Individuelle Bewertung

Individuelle Bewertungen unterstützen die Durchführung mündlicher Prüfungen.

Diese können gerichtsfest geplant, durchgeführt und dokumentiert werden.

Mündliche Prüfungen durchführen

IHKs und HWKs bieten gerichtsfeste mündliche Abschlussprüfungen digital mit individuellen Bewertungen ab.

Besondere Leistungen dokumentieren

Ein Prüfling hat die Qualifikation anderweitig bereits erworben oder kann die Prüfungsform nicht absolvieren: Individuelle Bewertungen retten den Tag.

STRUKTUR & PLANUNG

Buchungstool

Buchungspools verwalten die Nutzung von Ressourcen oder die Vergabe von Themen.

Sie zeigen in Echtzeit an, welche Ressourcen oder Themen aktuell in Verwendung sind und welche Buchungen storniert wurden.

Räume buchen

Lehrende wählen Seminar- oder Besprechungsräume für ihre Veranstaltungen und reservieren diese zu bestimmten Zeiten.

Geräte ausleihen

Personen buchen Geräte und Zubehör für Unterricht oder Workshops aus einer Liste verfügbarer Ausrüstungsgegenstände.

Referate verteilen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Referatsthemen oder Seminararbeiten.

Laborplätze organisieren

Lehrende verwalten und vergeben spezielle Arbeitsplätze oder Laborzeiten.

Objekteblock

Mit einem Objekteblock können Objekte zum gleichen Thema in einem gemeinsamen Block gruppiert werden. Sie können inhaltlich oder zeitlich zusammengehörige ‚Päckchen' zusammenstellen.

Thematische Päckchen

Sie können Objekteblöcke beliebig auf Seiten platzieren. Die Startseite eines Kurses kann beispielsweise folgendermaßen aufgebaut sein:

- Bild - Überschrift - Text
- 1. Objekteblock mit Datei, Mediacast, Lernmodul, Test - Bild - Text
- 2. Objekteblock mit Test, Übung, Forum.

STRUKTUR & PLANUNG

Kategorie

Kategorien eignen sich, um angebotene Inhalte zu bündeln und geordnet zu präsentieren.

Wenn Listen sehr lang werden, können die Inhalte in Kategorien auf einer tieferen Ebene verschoben werden.

Fachbereiche oder Fakultäten abbilden

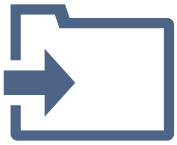
Kategorien bündeln angebotene Inhalte und präsentieren sie geordnet. Nutzen Sie Kategorien, um alle Inhalte eines Fachbereichs oder einer Abteilung zu organisieren.

Öffentlichen Bereich bereitstellen

Man kann eine einzelne Kategorie für externe Besucher freizugeben, um beispielsweise zukünftigen Studierenden oder Bewerbern einen Einblick in die Lernmaterialien zu gewähren.

Kategorie mit vielen Inhalten filtern

Werden Kategorien aus Campus- oder Seminarmanagementsystemen mit vielen Inhalten bestückt, dann unterstützen selbstkonfigurierte Filter Menschen bei der Nutzung.



Kategorielink

Der Kategorielink ist ein Absprungpunkt zu einer Kategorie, die sich an einer ganz anderen Stelle im Magazin befindet.

Standortübergreifende Angebote anbieten

Bestimmte Themen werden nur an einem Standort oder einer Fakultät unterrichtet. Allerdings müssen die Angebote auch an anderen Standorten oder Fakultäten belegt werden. Kategorielinks ermöglichen es, dass Benutzer nicht ihren bekannten Bereich verlassen müssen.

Aufmerksamkeit herstellen

Tief unten in der Kategorienstruktur des Magazins liegt eine Kategorie zwar ‚fachlich richtig', aber doch etwas versteckt. Ein Kategorielink auf der obersten Ebene des Magazins macht es wahrscheinlicher, dass Benutzer die Inhalte wahrnehmen.

STRUKTUR & PLANUNG

Kurs

Kurse repräsentieren Seminare oder Weiterbildungsmaßnahmen. Kurse stellen Inhalte und Werkzeuge bereit, steuern Zugang, erlauben es, Mitglieder zu betreuen.

Blended Learning abbilden

Wechseln sich Präsenzveranstaltungen und selbständiges Lernen in ILIAS ab, eignet sich die Sitzungsansicht eines Kurses. Themen und Materialien werden der Sitzung zugeordnet und Informationen über den Veranstaltungsort bereitgestellt.

Lernpfad definieren

Kursmitglieder sollen Inhalte in einer bestimmten Reihenfolge durcharbeiten. Über Vorbedingungen definieren Sie einen verpflichtenden Lernpfad. Nach der Bearbeitung des ersten Inhalts wird der nächste automatisch freigegeben.

Lernphasen planen

Dozierende geben Lernenden eine Zeitrahmen vor. Lerner erhalten konkrete Lernpläne, was sie bis wann erarbeitet haben sollen oder müssen. Dozierende begeleiten den Fortschritt der individuellen Lernpläne. Lernpläne nehmen lernungewohnte Teilnehmer an die Hand.

Selbststudium mit Lernzielen und Empfehlungen von Inhalten

Lernende erarbeiten sich ein Lernfeld selbständig. Das Thema wird in Lernziele gegliedert, denen Inhalte und Fragen zugeordnet werden.

Ein Einstiegstest stuft die Teilnehmer ein. Anhand der Ergebnisse werden Inhalte vorgeschlagen, die dem jeweiligen Lernstand entsprechen.

Ein Abschlusstest prüft, ob alle Lernziele erreicht wurden.

STRUKTUR & PLANUNG

Kurslink

Ein Kurslink ermöglicht es, einen bestehenden Kurs zusätzlich von einer anderen Position aus aufzurufen. Kurslinks können in Kurse eingebunden werden und damit eine Art Kurs-in-Kurs-Effekt erzielen.

Klassen mit Fächern

Aus dem Kurs ‚Klasse 7b' verweisen Kurslinks auf die Kurse der Fächer ‚Englisch', ‚Mathematik' usw. Alle Mitglieder des Kurses ‚Klasse 7b' sind automatisch in den verlinkten Fächer-Kursen auch Mitglied.

Fakultätsübergreifende Angebote

Sowohl Soziologen als auch Betriebswirte besuchen eine Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten". Der Kurs liegt in der Kategorie BWL und der Kurslink in der Soziologie-Kategorie.

Sitzung

Sitzungen bilden in Kursen oder Gruppen Präsenztermine ab und versehen sie mit Inhalten.

Sitzungen unterstützen Blended Learning Veranstaltung.

Erforderliche Anmeldung

Mit Sitzungen können Sie eine Lehrveranstaltung, Weiterbildung oder Blended-Learning-Einheit zeitlich strukturieren. Sie können Informationen und Dateien entsprechend geordnet zur Verfügung stellen und auch den Teilnehmerkreis spezifizieren. Es ist möglich eine separate Anmeldung für Sitzungen zu schalten, sodass der Teilnehmerkreis begrenzt werden kann.

Ordner

Ordner enthalten also andere Inhalte und dienen der Strukturierung von Kursen und Gruppen. Sie können einzelne Ordner z.B. nutzen, um alle Inhalte eines Kurses oder einer Gruppe thematisch zu organisieren.

Standard

Mitglieder können alle in einem Ordner enthaltenen Dateien ansehen und herunterladen, Dateien selbst hochladen können sie jedoch nicht.

Briefkasten – nur abgeben und nicht hineinschauen

Sie möchten Mitgliedern die Möglichkeit geben, Dateien in einen Ordner hochzuladen. Dabei sollen diese aber keinen Zugriff auf die von anderen Benutzern hochgeladenen Dateien haben. Stattdessen können die Dateien nur von Tutoren und Administratoren eingesehen werden. Ein solches Szenario eignet sich beispielsweise für die Abgabe von Hausarbeiten. Die Abgabe über Ordner ist für Tutoren und Administratoren jedoch aufwändiger als über das Übungsobjekt, da sie per Hand überprüfen müssen, ob alle abgegeben haben.

Member Work Area – eigene und fremde Dateien bearbeiten

Sie möchten Mitgliedern die Möglichkeit geben, Dateien in einen Ordner hochzuladen, um diese mit anderen auszutauschen. Dabei sollen alle Benutzer Zugriff auf die Dateien anderer Benutzer haben und neue Versionen hochladen können. Ein solches Szenario eignet sich beispielsweise für die gemeinsame Arbeit an einem umfangreichen Projekt.

MULTIMEDIA & WIEDERGABE

Mediacast

Mediacasts stellen Videos bereit, bieten aufgenommene Vorträge oder eine Bildersammlung.

Mediacasts erlauben Teilnehmerinnen und Teilnehmern eigene Aufnahmen zu sammeln, um zu dokumentieren wie Gelerntes angewendet wurde.

Mittschnitte von Präsenzveranstaltungen bereitstellen

Mediacasts stellen Mitschnitte einer Präsenzveranstaltung bereit. Die Veranstaltung kann so zur Nachbereitung angeboten werden.

Präsenzveranstaltungen medial anreichern

Mediacasts leisten wichtige Beiträge zu Präsenzveranstaltungen, beispielsweise historische Bild- und Tondokumente bereitstellen oder kritische Situationen und Ereignisse darstellen.

Videoaufnahmen mit Mobiltelefon

Lernende veröffentlichen Mediacasts, die sie im Rahmen von Praxisaufträgen mit dem Smartphone hergestellt haben.

Flipped Classroom

Mediacasts enthalten den zu vermittelnden Inhalt und werden vor der gemeinsamen Sitzung bereitgestellt. Mitgegeben werden auch Übungseinheiten mit vertiefenden Aufgaben, die das Gelernte anwenden. In der gemeinsamen Sitzung wird reflektiert.

MULTIMEDIA & WIEDERGABE

Medienpool

In Medienpools können gemeinsame Bibliotheken von Medienobjekten oder Inhaltsbausteinen erstellt und verwaltet werden: Medienobjekte sind Bilder, Grafiken, Animationen, Audio- oder Video-Dateien.

Medienobjekte

Medienobjekte sind Dateien, Bilder und Grafiken, Animationen, Audio- oder Video-Dateien. Diese Medienobjekte werden in einem entsprechenden Programm außerhalb von ILIAS erstellt, bearbeitet und final in ILIAS hochgeladen.

Inhaltsbausteine

Es sind ganze Seitenelemente aus Texten und Medien, die in ILIAS-Lernmodulen wiederverwendet werden.

Lizenz CC BY-SA 4.0

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Teile sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: „Didaktischer Wegweiser für ILIAS-Objekte“, Text: Alexandra Tödt, Layout: Wiebke Balg, Lizenz: CC BY-SA 4.0.“

Lizenzbild CC by SA